

AURO Tiefengrund Nr. 301

Technisches Merkblatt

Werkstoffart/Verwendungszweck

Wässrige Emulsion zur Vorbehandlung (Grundierung) stark oder ungleich saugender, mineralischer Untergründe (Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Innenputze) für die nachfolgende Behandlung mit entsprechenden AURO Produkten.

Zusammensetzung

Leinöl, Leinöl-Standöl, Dammar, Wasser, Orangenöl, Milch-Casein, Natriumbenzoat, Kaliumsorbat.
Naturprodukte sind nicht geruchs-, emissionsfrei. Mögliche Allergien beachten. Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbton

Milchig, trocknet transparent auf.

Auftragsverfahren

Streichen mit der Deckenbürste, ggf. Spritzen möglich.

Trockenzeit bei Normalklima (20 °C/ 60% rel. Luftfeuchtigkeit)

- Oberflächentrocken, überstreichbar: nach frühestens 24 Stunden.
- Für Lasurtechnik: mind. 5 Tage Trocknungszeit einhalten.
- Endhärte: nach ca. 4 Wochen. Während dieser Zeit schonend behandeln und z. B. Feuchte-, Schmutzbelastung vermeiden.
- Die Trocknung erfolgt durch Sauerstoffaufnahme, daher während der Trocknung gut querlüften und auf ausreichenden, temperierten Luftwechsel achten.
- Hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen, hoher Verbrauch ergeben wesentliche Trocknungsverzögerungen.

Dichte	1,03 g/cm ³	Gefahrklasse: Entfällt
Viskosität	Dickflüssig	
Verdünnungsmittel	Zur Verarbeitung im Verhältnis 1:1 unter Rühren mit Wasser verdünnen.	
Verbrauchsmenge	Ca. 0,05 l/m ² pro Anstrich. Kann je nach Verarbeitungsart, Oberflächengüte und Untergrund schwanken. Genaue Verbrauchszahlen am Objekt ermitteln.	
Werkzeugreinigung	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch, vor Antrocknen, Produkt abstreifen, mit Wasser reinigen. Farbflecken sofort mit Wasser entfernen. Hartnäckige Produktreste zusätzlich mit Auro Pflanzenseife Nr. 411* und Wasser behandeln.	
Lagerstabilität	Kühl aber frostfrei, für Kinder unerreichbar lagern. Lagerstabilität bei 18 °C im original verschlossenem Gebinde: 12 Monate. Produkt ist nicht chemisch konserviert. Anbruchgebände für eine begrenzte Lagerung mit Auro Verdünnung Nr. 191* überschichten, gut verschließen und möglichst bald aufbrauchen.	
Verpackungsmaterial	Polyethylen	
Entsorgung	Entsorgung: Flüssige Reste: Abfall-Code 080120 oder 200128, wässrige Suspension, Farben. Sicherheitsdatenblatt beachten. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben.	
Achtung	Haut-, Augenkontakt vermeiden. Bei Hautkontakt sofort mit Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Technische Merkblätter* beachten.	

Hinweise zur Bearbeitung

- Verarbeitungstemperatur 10 °C bis 30 °C, max. 85 % rel. Luftfeuchte.
- Direkte Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeitseinflüsse während der Verarbeitung unbedingt vermeiden.
- Die Hinweise der Plattenhersteller, sowie die VOB und die DIN 18 363 für Anstricharbeiten und die DIN 18 366 für Tapezierarbeiten sind zu beachten.
- Plattenflächen, Fugen und Spachtelstellen müssen vor Beschichtung gleichmäßig trocken sein. Die Feuchtigkeit der Ausbauplatten muß nach Herstellervorschrift unter 1,3% liegen.
- Die Luftfeuchte darf während der Verarbeitung nicht über 70% liegen.
- Spritzer von Gips, Mörtel u.ä. sind zu entfernen.
- Kratzer, Stoßstellen u.ä. erst spachteln, dann mit Auro Tiefengrund Nr. 301 grundieren.
- Spachtelstellen müssen glatt beigearbeitet und ggf. geschliffen werden.
- Staub muß gründlich entfernt werden.

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Tiefengrund Nr. 301

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe

Stark oder ungleichmäßig saugende mineralische Untergründe (Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Innenputze).

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muß unbehandelt, trocken, fest, saugfähig, fettfrei, neutral, trag- und haftfähig und ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

2. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH)

2.1 Untergrundvorbereitung

- Lose sitzende Teile abfeigen, entstauben.
- Sinterhaut, Schalölreste entfernen.
- Löcher, Risse, Ausbrüche, etc. ausgleichen, z. B. mit AURO Wandspachtel Nr. 329* oder dem Baustoff entsprechendem Material, trocknen lassen.
- Untergrund auf Neutralität, Trag- und Saug-fähigkeit prüfen. Benetzungsprobe mit klarem Wasser durchführen.
- Feuchtigkeits- und Haftungsprüfung durchführen.

2.2 Grundbehandlung

- Die Putzgrundierung 1:1 mit Wasser verdünnen und mit einer Bürste auftragen.
- Die Grundierung muß vollständig in den Untergrund eindringen.
- Nicht eingezogene Produktreste mit der Deckenbürste vertreiben und durchtrocknen lassen oder abnehmen.

2.3 Folgebehandlung

- Nach ausreichender Trocknung mit AURO Wandfarben oder Putzen behandeln.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand: 01.01.2011, Änderung der Zusammensetzung